

Mitten in der Stadt und doch im Grünen

Wohnprojekt mit symbolischen Hammerschlägen gestartet

Prenzlauer Berg. Mitten in der Stadt entsteht mit den Prenzlauer Gärten ein neues Wohngebiet. Zwischen dem Volkspark Friedrichshain und der Greifswalder Straße werden auf dem Gelände einer ehemaligen Weißbier-Brauerei familiengerechte 60 Stadthäuser und 50 Wohnungen entstehen.

Trotz des starken Regens legte die Senatorin für Stadtentwicklung, Ingeborg Junge-Reyer (SPD), den Grundstein in die tiefe Baugrube – gleich gegenüber vom Märchenbrunnen. Das neue Wohnviertel liegt im süd-

lichen Teil des Bötzow-Viertels. Das 15 500 Quadratmeter große Gebiet ist optimal erschlossen, liegt in unmittelbarer Nähe zum Zentrum und bietet trotzdem Wohnen im Grünen. Hier entsteht eine Anlage im englischen Architekturstil.

Daran knüpfte auch die Senatorin an. Sie wünschte sich, daß in dieses neue Wohngebiet viele junge Familien mit ihren Kindern einziehen werden. Berliner Politik sei es, so die Senatorin, daß es sich lohnt, „in der Innenstadt zu leben und trotzdem Kinder aufwachsen zu lassen.“ Neben einer intakten Nahversorgung ist ein Plus für die Ein-

wohner die Nachbarschaft zum denkmalgeschützten Volkspark Friedrichshain, selbst Oper und Theater sind schnell erreichbar.

Ingo Domaschke von der ASSET Firmengruppe verwies darauf, daß 44 öffentliche Ämter mit dem Projekt beschäftigt wurden, bevor es nach siebenjähriger Planung jetzt realisiert wird. Der Investor hofft, daß bereits im Frühjahr 2006 die ersten Familien in ihre neuen Häuser einziehen können. Und auch der Regen machte den Offiziellen bei der Grundsteinlegung nichts aus, denn wenn es zu Beginn eines Projektes regnet, soll das Glück bedeuten. KT